

Institut für europäische Partnerschaften
und internationale Zusammenarbeit e.V.
(IPZ)
Luxemburger Straße 332
D-50354 Hürth
Telefon: +49 (0)2233 / 6866710
Telefax: +49 (0)2233 / 6865945
E-Mail: info@ipz-europa.de
Internet: www.ipz-europa.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

das IPZ lädt Sie in Kooperation mit der Stadt Kaiserslautern ein zum Seminar „*Internationale Projekte mit Jugendlichen – Förderung*“ am Mittwoch, den 7. März 2018, 13:00-16:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Kaiserslautern (Großer Ratssaal).

Programm

- Veranstaltungsmanagement – Planung, Förderung und Doppelfinanzierung
- Best Practice: Die Vorstellung von geförderten internationalen Jugend- /Schülerprojekten
- Das Programm Erasmus+ Jugend in Aktion für Jugend- und Schülerbegegnungen von Vereinen, Städten, Kreisen und Schulen (Leitaktion 1)
 - Die PIC-Registrierung – Notwendig für EU-Anträge (z.B. Erasmus+)
 - Ein Blick in den Antrag: Antragsdidaktik und zentrale Begrifflichkeiten
- Weitere Fördermöglichkeiten: Bundesebene und Stiftungen

Internationale Schulpartnerschaften vermitteln Schülerinnen und Schülern interkulturelle Kompetenzen, unterstützen deren Sprachkenntnisse und befähigen sie so, sich international zu Recht zu finden. Die internationalen und europäischen Jugendprojekte sind zudem ein fester Bestandteil der Partnerschaftsarbeit der Kommunen und Kreise.

Im Mittelpunkt der Tagung steht das Programm *Jugend in Aktion* im Rahmen von Erasmus+. Antragsmöglichkeiten gibt es hier für Schulen, Kommunen, Kreise, Vereine und informelle Gruppen. Darüber hinaus werden weitere Fördermöglichkeiten und Programmbeispiele vorgestellt. Alle Teilnehmer erhalten eine Zusammenstellung der Informationen in schriftlicher Form.

Die Zielgruppe der Tagung sind Akteure der internationalen Jugendarbeit in Schulen, Vereinen und Kommunen. Das Anmeldeformular finden Sie im Anhang.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Noddeland
Institutsleiterin

Marijke Mulder
Europa- und Förderreferentin

Das IPZ unterstützt seit 36 Jahren die Partnerschaftsarbeit der Kommunen, Schulen und Vereinen. Dazu haben wir uns unter anderem auf das Thema Fördermöglichkeiten spezialisiert.

